

Lerneinheit: Einstellen des Diopters

In dieser Lerneinheit soll das Kind die Funktion des Diopters kennen lernen und selbstständig das Diopter einstellen können. Es soll wissen, um wie viele Rasten pro Ring das Diopter bei einer Schussbildverlagerung zu verstellen ist.



Als Erstes erkläre ich die Funktion des Diopters beispielsweise mit Hilfe des Diopterstellapparates (siehe Kapitel „Schießsportgeräte“) und welche Stellschrauben verdreht werden müssen, damit das Gewehr wieder in die Mitte der Scheibe trifft. Je nach Dioptertyp gibt es verschiedene Ausführungen, bei denen pro Ring bis zu 25 Rasten zu verstellen sind.

Jetzt verstelle ich eine Stellschraube in eine Richtung, z. B. um 20 Rasten bei Tief, ohne dass das Kind die Verstellung beobachten kann.

Tipp: Bei den ersten Übungen soll immer nur in eine Richtung verstellt werden.

Danach schießt das Kind fünf Schuss ohne Beobachtung auf eine Scheibe. Nach diesem Schussbild soll das Kind nun selbstständig die entsprechende Stellschraube verdrehen und die Rastenzahl aufschreiben. Es schießt wieder einige Schüsse. Der Vorgang wird so lange wiederholt, bis die Schüsse zentriert sind. Im nächsten Training wird das richtige Einstellen des Diopters kurz theoretisch wiederholt, und als Übung verstellt der Jugendleiter sofort zwei Richtungen, wie z. B. 10 Rasten bei Hoch und 20 Rasten bei Rechts. Danach wird, wie oben beschrieben, die Lerneinheit wiederholt. Das Kind darf das Diopter aber immer nur in eine Richtung verstellen. Der Vorgang wiederholt sich, bis die Höhe der Zehn erreicht ist, und erst danach kann mit der seitlichen Korrektur begonnen werden.

Lerneinheit: Zielen, Abziehen und Nachhalten

Die einzelnen Elemente (Zielen, Abziehen und Nachhalten) werden der Reihenfolge nach als Wiederholung besprochen, damit die wesentlichen Punkte wieder ins Gedächtnis gerufen werden.

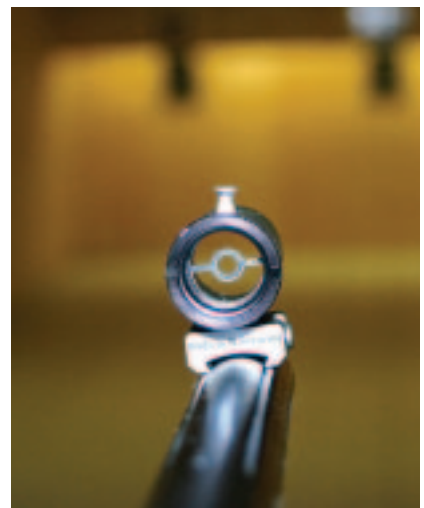
Es werden zehn Schuss geschossen, und nach jedem Schuss sagt das Kind dem Jugendleiter, ob es mit dem Schuss zufrieden war. Notwendige Korrekturen soll der Jugendleiter sofort nach jedem Schuss geben.

Zum Beispiel:

- „Lass bitte beim Abziehen die Augen offen!“
- „Achte darauf, dass du den Abzugsfinger richtig anlegst!“
- „Du solltest länger nachzielen!“

Ich finde es besonders wichtig, dem Kind die Fehler und deren Auswirkungen zu nennen, z. B. kann, wenn die Augen beim Abziehen geschlossen werden, nicht nachgezielt werden, oder wenn der Abzugsbügel berührt wird, werden beim Abziehen Bewegungen auf die Waffe übertragen. Ganz wichtig finde ich, die Lernerfolge zu loben!

Hilfreich zu dieser Lerneinheit ist, wenn der Jugendleiter vor Beginn des Zielens auf den Korntunnel ein Diabolo stellt. Es darf während des Zielens, Abziehens und Nachhaltens nicht herunterfallen.



Lerneinheit: Kompletter Schussablauf

Im Vorfeld sind Kärtchen mit folgenden Texten anzufertigen:

1. Vorbereitung (Werkzeug, Ablegen der Scheiben und Diabolos immer an der gleichen Stelle)
2. Äußerer Anschlag (Fuß-, Bein-, Hüftstellung, Schulter, Stützarm, Kopfauflage)
3. Innerer Anschlag (Muskelgefühl, Spannungen, Schmerzen)